

Inmitten der Nacht

Weihnachtslied

Text und Melodie: Schlesien

mündlich überliefert, 19. Jahrhundert

1. In - mit - ten der Nacht, als die Hir - ten er - wacht, da
hör - te man klin - gen und Glo - ri - a sin - gen ein
eng - li - sche Schar, ja, ja, ge - bo - ren Gott war.

2. Die Hirten im Feld
verließen ihr Zelt,
|: sie gingen mit Eilen,
ja ohne Verweilen
dem Krippelein zu,
ja zu, der Hirt und der Bub. :|

4. Es lächelt uns an,
so lieblich es kann.
|: Es will uns heut geben
das ewige Leben,
die Göttliche Gnad
ja Gnad und was er nur hat. :|

3. Sie fanden geschwind
das göttliche Kind
|: es herzlich zu grüßen,
es zärtlich zu küssen
sie waren bedacht,
bedacht dieselbige Nacht. :|

5. Kommt, Christen, kommt her,
kommt aber nicht leer,
|: beschauet das Kindlein,
es liegt in dem Krippelein,
schenkt ihm euer Herz,
das Herz, es lindert den Schmerz. :|